



2

Wo ist das?

Das ist wohl ein Traum vieler Kinder. Nur wenig vom Altdorfer Dorfzentrum entfernt, ist der «Adler» auf diese imposante Baumhütte gestossen. Jenen Kindern, die in diese Baumhütte steigen, ist sicherlich ein imposanter Blick aufs Altdorfer Dorf gewährt. Die Baumhütte steht auf einer weitläufigen Wiese entlang einer Strasse, die nach Attinghausen führt. Haben Sie sie schon gesehen?

A u f l ö s u n g der letzten Nummer:
Das Foto im letzten «Adler» zeigte das Historische Museum Uri, welches noch bis zum 16. Oktober die Ausstellung «Ds ganz Jahr Fasnacht» zeigt. Zu sehen sind dort Masken, Fasnachtsplaketten und Ausstellungsgegenstände, die zeigen, welche Bedeutung die Fasnacht in früheren Zeiten hatte.

I m p r e s s u m :
Herbst 2005
«Dr Adler», Gemeinderat, 6460 Altdorf
Herausgabe: Gemeinderat Altdorf
Redaktion/Layout: Scriptum, Altdorf
Druck: Gisler Druck, Altdorf



Hören lernen – in Altdorf

In Altdorf kann man wohnen, arbeiten, zur Schule gehen – ich habe Mitte August in Altdorf neu hören gelernt, am Festival Alpentöne. Festivals sind für mich ein Lebensgefühl. Sie bieten kleine, aber intensive Fluchten aus dem Alltag. Das Beste, was man von einem Musikfestival mitnehmen kann, sind nicht die Erinnerungen an stimmungsvolle Konzerte. Es sind auch nicht die Begegnungen mit Menschen. Festivals sind vor allem so grossartig, weil sie Chancen bieten, neue Musik kennen zu lernen. Man lernt hören. Man lernt genau hinhören, lernt neu hören.



Ich musste erst lernen, solche Gelegenheiten als Chance wahrzunehmen. Vor allem wenn es um «Musik der alpinen Tradition» geht. Mir blieb diese Musik lange fremd. Das hat seinen Grund in jungen Jahren: Ich hatte einen Nachbarn, der regelmässig Alphorn übte. Seine Hartnäckigkeit war leider weitaus grösser als sein Talent... Er traktierte dieses schwierige Instrument derart ohne Können und Musikgefühl, dass er mir die Freude an dieser Art Musik gründlich verdorben hat.

Es dauerte eine Weile, bis ich den Zugang zur Volksmusik wieder fand. Ich nahm einen Umweg, lernte erst zeitgenössische Musik kennen. Auch oder gerade sie muss man hören lernen wollen. Über sie fand ich ein paar Jahre später schliesslich (wieder) den Zugang zur Volksmusik.

Wer Alpentöne und damit die Gelegenheit zum hören lernen verpasst hat, bekommt noch eine Chance: Ende Jahr erscheint die CD zum Festival, die unser Label Musiques Suisses produzieren wird – und natürlich werden die nächsten Alpentöne vom 17. bis 19. August 2007 wiederum für neue und überraschende Klänge in Ihren Ohren sorgen.

Hedy Graber

ist in Kriens aufgewachsen und lebt und arbeitet in Zürich. Sie ist Leiterin der Direktion Kultur und Soziales des Migros-Genossenschaftsbundes, die mit Mitteln des Migros-Kulturprozents kulturelle und soziale Projekte fördert.

* Die Alpentöne-CD wird Ende Jahr auf www.alpentone.ch bestellbar sein.

Fünf Altdorfer Veranstalter präsentieren kulturelle Höhepunkte

Musik – Theater – Film – Kabarett – Erzählung – Lesung – Café Philo – Ausstellungen: Mit einem Programm reich an Höhepunkten verkürzen die Altdorfer Dezembertage schon zum 6. Mal die Vorweihnachtszeit. Die Idee dahinter, einen kulturellen Adventskalender zu kreieren, wurde 1999 vom theater (uri) lanciert. Die Idee überzeugte weitere Altdorfer Kulturveranstalter: Vor drei Jahren kamen das Cinéma Leuzinger, das Kellertheater im Vogelsang und der Jugendtreff Bunker hinzu. Und dieses Jahr sind es mit dem Haus für Kunst Uri bereits fünf Kulturveranstalter, welche gemeinsam die Altdorfer Dezembertage organisieren. Die Zusammenarbeit der Veranstalter ist ein Gewinn für alle: Die Altdorfer Dezembertage sind zum vielbeachteten und gutbesuchten Kulturevent avanciert, der immer

4 mehr auch über die Kantongrenzen ausstrahlt.

Die fünf Urner Veranstalter können auch bei den diesjährigen Altdorfer Dezembertagen ein reichhaltiges und hochstehendes Kulturprogramm bieten. Das Cinéma Leuzinger zeigt Leckerbissen auf



Stoppok



Helfried heiratet!



der Kinoleinwand, beispielsweise die bolivianische Komödie mit Herz «El Corazón de Jesús». Im theater (uri) und im Kellertheater im Vogelsang stehen namhafte Künstler und Musikerinnen auf der Bühne: Dodo Hug macht auf ihrer Jubiläumstour Halt. Shirley Anne Hofmann findet nach Alpentöne 2003 wieder nach Altdorf. Und Helfried, Andreas Thiel, Alex Porter bieten Kabarett, Satire und Zauberei vom Feinsten. Der Jugendtreff Bunker sorgt mit Konzerten jeweils am Freitag für Events für Junge und Junggebliebene. Und mit Gioacchino Rossinis Hauptwerk «Stabat Mater» wird auch klassische Musik erklingen. Zudem begleiten drei Ausstellungen die 6. Altdorfer Dezembertage.

Das sehr günstige Dezembertage-Abo ermöglicht es, ohne Ticketstress sechs Mal im Kino Platz zu nehmen und dazu noch alle anderen Veranstaltungen zu besuchen. Die Veranstalter Cinéma Leuzinger, Haus für Kunst Uri, Kellertheater im Vogelsang, Jugendtreff Bunker und theater(uri) stehen mit ihrem guten Ruf für ein Topprogramm.

6. Altdorfer Dezembertage

23. November bis 23. Dezember 2005

Vorverkauf ab 2. November 2005

Buchungen für Firmen und Gruppen ab 15 Personen sind früher möglich.

Infos & Tickets unter www.dezembertage.ch

Abo-Preis Fr. 130.– oder 10 Pro-Bon-Karten

5



Dodo Hug



Shirley Anne Hofmann

Neue Wände schlucken den Bahnlärm



6

Täglich fahren rund 230 Züge durch Altdorf. Der dadurch verursachte Lärm wird bald markant zurückgehen. Die SBB haben im September mit der Lärmsanierung der Bahnlinie begonnen. Innerhalb eines Jahres werden auf einer Strecke von 3,2 Kilometern neue Lärmschutzwände erstellt. Hinzu kommt der Einbau von Schallschutzfenstern. Zudem erneuern die SBB laufend ihr Rollmaterial. Damit kommt die Bahn den gesetzlichen Verpflichtungen nach. Die SBB müssen ihre Anlagen so weit sanieren, dass die Immissionsgrenzwerte nicht überschritten werden – sofern dies technisch möglich und ökonomisch sinnvoll ist.

Insgesamt 12,5 Millionen Franken investieren die SBB in den Altdorfer Lärmschutz. Das Bundesamt für Verkehr (BAV) hat im Mai 2004 das entsprechende Projekt genehmigt. Zwischen der Gemeindegrenze Flüelen und dem Ruberst bei der Rynächtstrasse werden zwei Meter hohe Lärmschutzwände erstellt. Diese kommen auf der Ostseite praktisch durchgehend zu stehen. Auf der Westseite werden besonders exponierte Siedlungen ge-



schützt. Dies bringt mehreren hundert Personen weniger Bahnlärm und damit einen Gewinn an Lebensqualität.

Die Lärmschutzwände bedeuten aber auch einen massiven Eingriff ins Landschaftsbild. Die für die Detailplanung zuständige Begleitgruppe «Gestaltung» hat daher eingehend geprüft, wie die Lärmschutzwände am besten ins Ortsbild integriert werden können.

Die Wahl des Materials spielte hier eine wichtige Rolle: Die Schutzwände sind generell aus anthrazitfarbenem Beton, der Sockelbereich der Wände hingegen besteht in bestimmten Abschnitten aus Steinkörben. Optisch orientieren sich diese speziellen Sockel an den für Altdorf typischen Steinmauern.

Eine Besonderheit ist der Bahnhof. Die Schutzwände auf dem von Passagieren genutzten Teil sind – auch aus Gründen der Sicherheit – aus Glas. Neuerungen gibt es beim Freiverladeplatz, auf dem Güter von LKW auf die Bahn umgeladen werden. Um die Wohnqualität im Gebiet Kornmattstrasse und Acherweg zu verbessern, haben sich die Gemeindebehörden für eine Verlegung des Freiverlads eingesetzt. Denn unter den heutigen Bedingungen wäre eine lückenlose Lärmsanierung zu Gunsten der dicht besiedelten Quartiere nicht möglich gewesen. Geplant ist, dass der Freiverlad künftig auf der gegenüberliegenden Seite des Bahnhofs zu stehen kommt. Das BAV hat den Kredit für die 2,1 Millionen Franken teure Verlegung bereits zugesichert.

7

Merklich weniger Lärmbelastung

Mobilität ist ein Grundbedürfnis. Die Folgen des zunehmenden Verkehrs sind aber unüberhörbar. Der rege Bahnbetrieb in der Gemeinde Altdorf führt bereits heute dazu, dass bei zahlreichen Gebäuden entlang der SBB-Linie die Immissionsgrenzwerte überschritten werden. Insbesondere der Güterverkehr nachts mindert die Lebensqualität vieler Bürgerinnen und Bürger. Mit der vorgesehenen Lärmsanierung wird für einen grossen Teil der Bevölkerung die Lärmbelastung merklich verringert:

- Für 1980 Personen nimmt der Lärm um mehr als 2 Dezibel ab;
- Für 1680 Personen ist die Reduktion grösser als 5 Dezibel;
- Für 760 Personen ist die Lärmreduktion grösser als 10 Dezibel.

Es gilt zu beachten, dass Lärm nicht linear, sondern exponentiell abnimmt. Das heisst, dass eine Abnahme um 10 Dezibel wie eine Halbierung des Lärms empfunden wird.



Unzählige Artikel zu «Schnäppchen»-Preisen



Wer günstig einkaufen will, ein «Schnäppchen» sucht, wird beim Restpostenverkauf im Winkel sicherlich fündig. Während dreier Tage werden Restposten, Liquidationsartikel und Einzelstücke angeboten – weit über tausend

Artikel zu Top-Preisen und dies zentral an

einem Ort in der Turnhalle Winkel. Mit dem Restpostenverkauf will die Vereinigung Altdorfer Geschäfte zur Attraktivität von Altdorf als Einkaufsort beitragen. Und wer will, kann ohne stundenlanges Suchen von einem sehr günstigen und grossen Produkte-Sortiment profitieren.

8 «Beim Altdorfer Restpostenverkauf sind qualitativ einwandfreie Artikel zu Preisen günstiger als im Ausverkauf zu finden», streicht Peppie Aschwanden hervor, der im Namen der Vereinigung Altdorfer Geschäfte den Restpostenverkauf organisiert. Rund 15 Anbieter und Geschäftsinhaber aus Altdorf und Umgebung bieten der Kundschaft ein buntes Sortiment an Sonderangeboten. Beim Altdorfer Restpostenverkauf gibt es günstige Herren-, Damen- und Kindermode sowie Sport-, Jagd- und Fischereiartikel zu finden. Ebenso im Angebot sind Textilien, Drogerie- und Papeterieartikel, Spielsachen, Schuhe, Brillen, Lampen sowie Elektro- und Haushaltartikel und vieles mehr. Der 8. Altdorfer Restpostenverkauf – eine Fundgrube, die sich zu durchstöbern lohnt, .

Altdorfer Restpostenverkauf

Donnerstag bis Samstag, 22. bis 24. September

Öffnungszeiten: 9.00 durchgehend bis 18.30 Uhr, Samstag: 9.00 bis 16.00 Uhr

Veranstaltungskalender

O k t o b e r	1./2.	«Back2Sensor», Havanna Club Altdorf	Sa/So, 21.30
	1.	Urner Selbsthilfeforum zum Tag des psychisch kranken Menschen, Winkel	Sa, 10.00–17.00
	7.	Warmwasserbadetag, Schwimmbad Altdorf	jeden Freitag
	7.–9.	Jubiläumsausstellung «20 Jahre Exotis Uri» Mehrzweckgebäude Winkel,	Fr, 19.00–22.00 Sa, 9.00–22.00/So, 9.00–17.00
	8.	Handballmatch, HC KTV Altdorf, Feldli	Sa, 19.00
	12.	Begegnungsnachmittag für Ältere und Alleinstehende, Urner Altersheim, weitere Daten: Mi, 2. Nov.	Mi, 14.30
	13.	Gallusmarkt	
	14.	Andacht im Altersheim Rosenberg, ev.-ref. Kirche	Fr, 13.30
	14.	«Jolly and the Flytrap», Kellertheater im Vogelsang	Fr, 21.30
	16.	Gottesdienst, anschl. Kirchenkaffee, ev.-ref. Kirche	So, 9.30
	18.	Blutspende, Samariterverein Altdorf, Feldli	Di, 16.00
	19.	Grünabfuhr	Mi, ab 7.30
	19.	«Gschichtä- und Märlichischtä», Kantonsbibliothek Uri Weitere Daten: 30. Nov./ 14. Dez.	Mi, 14.15–14.45
	19.	Gespräche mit der Bibel, ev.-ref. Kirchgemeindehaus	Mi, 19.30
	19.	«Kur und Bad», theater(uri)	Mi, 20.00
	20.	MUKI-Turnen, Turnhalle Hagen weitere Daten: 27. Okt., 10./17./24. Nov.	Do, 13.45
	20.	Schwimmstilberatung, Schwimmbad Altdorf Weitere Daten: 27. Okt./3./10./17. Nov.	Do, 18.30
	20.	Pubertät – eine Chance für Eltern und Kind, S&E Uri, Altersheim Rosenberg	Do, 19.30
	20.	Handballmatch, HC KTV Altdorf, Feldli	Do, 20.00
	21.	«Gschichte-Chischte» für Kinder, ev.-ref. Kirchgemeindehaus Weitere Daten: 18. Nov./16. Dez.	Fr, 17.00
	21.	Ökumenischer Taizé-Gottesdienst, ev.-ref. Kirche Weitere Daten: 18. Nov./16. Dez.	Fr, 19.30
	22.	Altkleidersammlung	Sa, 8.00
	22.	Richtig lernen will gelernt sein!, S&E Uri, Kt. Mittelschule	Sa, 10.00
	22.	«Festa Castagnate», Circolo di Lingua Italiana, Winkel	Sa, 17.00
	22.	Handballmatch, HC KTV Altdorf, Feldli	Sa, 19.00
	22.	«Electric Evening», Kellertheater im Vogelsang	Sa, 20.00
	22.	Konzert für zwei Klarinetten, theater(uri)	Sa, 20.00
	23.	Famillengottesdienst, ev.-ref. Kirche	So, 17.00
	25.	Spielabend, Ludothek	Di, 19.30
	26.	Herbstveranstaltung, Frauenbund Uri, Dorotheasaal Bruder Klaus	Mi, 19.30
	26.	Gedächtnistraining 1. Teil, Frauen- und Müttergemeinschaft Pfarreizentrum St. Martin, Teil 2 am 2. Nov./Teil 3 am 9. Nov.	Mi, 20.00
	27.	Pubertät – eine Chance für Eltern und Kind S&E Uri, Altersheim Rosenberg	Do, 19.30
	27.	Schmerztherapie, Naturforschende Gesellschaft Uri, Kantonale Mittelschule Uri	Do, 19.30
	27.	Max Lässer _MADAMAX, theater(uri)	Fr, 20.00
	28.	Snowboard-Opening, theater(uri)Tellspielhaus Altdorf	Fr, 16.00–20.00
	28./29.	Kurt Gisler «Hans was Heiri», Kellertheater im Vogelsang	Fr/Sa, 20.15
	29.	VAKI-Turnen, Turnhalle Hagen, weitere Daten: 26. Nov.	Sa, 9.30
	29.	Richtig lernen will gelernt sein!, S&E Uri, Kt. Mittelschule	Sa, 10.00
	30.	Unterhaltungskonzert, Brass Band Uri, theater(uri)	So, 17.00
30.	Handballmatch, HC KTV Altdorf, Feldli	So, 19.00	
30.	Alpenbrass –Unterhaltung pur! theater(uri)	So, 17.00	

November

1.	Wettbewerb Distanzschwimmen, Schwimmbad Altdorf	Di
2.	«Räbälächli»-Schnitzen, Elternzentrum Uri Weitere Daten: 4./5.Nov.	Mi, 15.00
3.	Gespräche mit der Bibel, ev.-ref. Kirchgemeindehaus Weitere Daten: 17. Nov.	Do, 19.30
4.	Nothelferkurs 1. Teil, Samariterverein Altdorf, Winkel Zi E	Fr, 19.45
4.	Tee aus aller Welt inkl. Degustation, Pfarreizentrum St. Martin	Fr, 20.00
5.	Nothelferkurs 2. Teil, Samariterverein Altdorf, Winkel Zi E	Sa, 8.00
5.	Karlstagsforum «Schule bis zum Gehnrichtmehr» Hotel Schlüssel	Sa, 10.00–11.30
5.	Lerntechnikkurs für Schüler/innen, S&E Uri, Kt. Mittelschule Weitere Daten: 12. Nov.	Sa, 12.15
5.	DOG-Turnier, Ludothek	Sa, 13.30
5.	Ökumen. Pfadi-Gottesdienst, Kirche St. Martin	Sa, 18.00
5.	«Despu Palliton + Humanoids», Kellertheater im Vogelsang	Sa, 21.30
5./6.	Die Schlacht – ein explosives Oratorium, theater(uri)	Sa, 20.00/So, 19.00
6.	Gottesdienst zum Reformationssonntag, ev.-ref. Kirche	So, 9.30
6.	Handballmatch, HC KTV Altdorf, Feldli	So, 17.00/19.00
7.	Kartonsammlung	Mo, ab 7.30
7.–11.	Schulbesuchswache in den Gemeindeschulen	
8.	CPR-Herzmassagekurs, Samariterverein Altdorf, Winkel Zi E weitere Daten: 10./15.	Di, 19.00
10.	Informationsabend FMS, Kt. Mittelschule Uri	Do, 19.00
11.	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag, ev.-ref. Kirche	Fr, 15.30
11.	Alexander Aschwanden zu Gast, Kantonsbibliothek Uri	Fr. 20.00–22.00
11.–13.	Telldata, Tellspielhaus Altdorf	Fr, 16–20 Uhr, Sa/So, 10–16.30
12.	Papiersammlung	Sa, ab 7.30
12.	Elterninfo-Morgen, Kantonale Mittelschule Uri	Sa, 10.00
12./13.	Kilbikaffeestube, STV Damenturnverein, Winkel	Sa/So, 13.00
12.	«Muggestutz der Haslizweg», Kellertheater im Vogelsang	Sa, 16.00
12.	Chilbi, Musik und Tanz, Kolpinghaus	Sa, 19.00
13.	Missionssonntag, ev.-ref. Kirche	So, 10.00
14.	Suppenanstalt, Winkel, bis 23. Dezember	Mo–Fr, 10.00–13.30
17.	Martinimarkt	Do
17.	Budget-Gemeindeversammlung, theater(uri)	Do, 19.00
19.	125 Jahre Beenälisuppe, Suppenanstalt Altdorf, Winkel	Sa, 11.00–18.00
19.	Anja Losinger «The five Elements», Kellertheater im Vogelsang	Sa, 20.15
20.	125 Jahre Beenälisuppe, Pfarrkirche Altdorf	So, 9.30
20.	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag, ev.-ref. Kirche	So, 9.30
21.	Spielabend, Ludothek	Mo, 19.30
22.	Advents- oder Weihnachtsdekoration selber anfertigen Frauen- und Müttergemeinschaft, Gärtnerei Föhn	Di, 13.30
23.	Amphibien und Reptilien, Naturforschende Gesellschaft Uri Kantonale Mittelschule Uri	Mi, 19.30
23.	Drosselbart mit Fidibus, theater(uri)	Mi, 16.00
23.	Grünabfuhr	Mi, ab 07.00
24.	Handballmatch, HC KTV Altdorf, Feldli	Do, 20.00
24.	Korporationsbürgerversammlung (Budget), Rosenberg	Do, 20.00
26.–27.	1. Urner Alpkäsemarkt, IG Alpkäsemarkt, Winkel	Sa/So
26.	Handballmatch, HC KTV Altdorf, Feldli	Sa, 17.00
26.	Christmas Carols, Kant. Mittelschule Uri, Kirche St. Martin	Sa, 19.30
26.	Nadja Stoller Group, Kellertheater im Vogelsang	Sa, 21.30
26.	Weihnachtsbazar, Pfarreizentrum St. Martin	So, 9.00
27.	Abstimmung	
30.	Besuch im Bundeshaus, Elternzirkel Uri	Mi, ganzer Tag

Dezember

1.	Adventsausflug nach Basel Frauen- und Müttergemeinschaft, Abfahrt beim Telldenkmal	Do, 9.00
1.	MUKI-Turnen, Turnhalle Hagen weitere Daten: 15./22.	Do, 13.45
1.	Gespräche mit der Bibel, ev.-ref. Kirchgemeindehaus	Do, 19.30
2.	«Andreas Thiel – Politsatire», Kellertheater im Vogelsang	Fr, 20.15
3.	int. Radball-Jugend-Turnier, RMV Altdorf, Winkel	Sa, 10.30
3.	Kirchenkonzert Gioachino Rossini, Konzertchor Uri, Kirche St. Martin	Sa, 20.00
3.	«Veitstanz», Kellertheater im Vogelsang	Sa, 21.30
4.	Nationales Radball-Schüler-Turnier, RMV Altdorf, Winkel	So, 8.30
4.	Nationales 1.-Liga-Turnier, RMV Altdorf, Winkel	So, 13.00
4.	Seeadventsgottesdienst für die ganze Familie ev.-ref. Kirchgemeinde, Seerestaurant Seedorf	So, 17.00
4.	Feierlicher Samichlauseinzug, Nächstenliebe Altdorf, Rathaus-Gemeindehaus-Unterlehn	So, 17.30–19.00
7.	Adventsfeier, ev.-ref. Kirchgemeindehaus	Mi, 14.30
8.	«Shirley Anne Hofmann», Kellertheater im Vogelsang	Do, 20.15
9.	Radball-Grümpeltturnier, RMV Altdorf, Turnhalle Winkel	Fr, 18.00
9.	Abendeinkauf, Altdorfer Geschäfte	Fr, bis 21.00
9.	«Oldie-Night», RMV Altdorf, Turnhalle Winkel	Fr, 21.00
10.	«Hits + Evergreens», RMV Altdorf, Turnhalle Winkel	Sa, 21.00
10.	Radball-Grümpeltturnier, RMV Altdorf, Turnhalle Winkel	Sa, 13.00
11.	Radball-Grümpeltturnier, RMV Altdorf, Turnhalle Winkel	So, 8.30
11.	Adventsgottesdienst, anschl. Kirchenkaffee, ev.-ref. Kirche	So, 9.30
12.	Spielabend, Ludothek	Mo, 19.30
13.	Frauenmesse, Kirche St. Martin	Di, 19.30
14.	Gespräche mit der Bibel, ev.-ref. Kirchgemeindehaus	Mi, 19.30
15.	Handballmatch, HC KTV Altdorf, Feldli	Do, 20.00
15.	Weihnachtsmarkt,	Do
16.	Kolping-Gedenkfeier, St.-Anna-Kapelle	Fr, 19.00
16.	Abendeinkauf, Altdorfer Geschäfte	Fr, bis 21.00
16.	«Christchindlimarkt»	Fr, bis 21.00
17.	VAKI-Turnen, Hagenturnhalle	Sa, 9.30
17.	Weihnachtskonzert, Kirche St. Martin	Sa, 20.00
18.	Christoph Stählin/Giacomo Casanova, Kellertheater Vogelsang	So, 11.00
18.	Familienweihnachtsfeier mit Krippenspiel, Ref. Kirche	So, 17.00
18.	Sonntagseinkauf, Altdorfer Geschäfte	So, 13.00–17.00
23.	Weihnachtsandacht, Altersheim Rosenberg	Fr, 15.30
23.	Weihnachtsdisco, Kellertheater im Vogelsang	Fr, 20.00
23.	Abendeinkauf, Altdorfer Geschäfte	Fr, bis 21.00
24.	Heiligabendfeier, ev.-ref. Kirchgemeinde, Ref. Kirche	Sa, 22.30
25.	Weihnachtsfeier mit Abendmahl, Ref. Kirche	So, 9.30

6. Altdorfer Dezembertage

Kultur und Events vor Weihnachten
23. Nov. bis 23. Dezember 2005

Infos und Tickets unter www.dezembertage.ch



Wichtige Telefonnummern

Gemeindeverwaltung
041 874 12 12



Schalterzeiten

Montag bis Freitag: 8.30–11.45 Uhr / 13.30–17 Uhr
Donnerstag bis 18 Uhr (vor Feiertagen bis 17 Uhr)



Telefonzeiten

Montag bis Freitag: 8–12 Uhr / 13.30–17 Uhr
Donnerstag bis 18 Uhr (vor Feiertagen bis 17 Uhr)



Kantonale Verwaltung

041 875 22 44

Spitex

041 871 04 04



Hausärztlicher Pikettdienst

041 870 03 03

Sozialberatungszentrum Uri

041 874 11 80



Jugendberatung & Suchtberatung

041 874 11 80

Rufbus

079 762 62 62



Opferhilfe

0848 82 12 82

Sanitätsnotruf

144



Kantonspolizei

041 875 22 11



Dargebotene Hand

143

Help-O-Phon

157 00 57



Frauenpraxis Uri

041 870 00 65

Kinderheim Uri

041 874 13 00



Ehe- und Familienberatung Uri

041 870 50 42

Schwangerschaftsberatung

041 880 09 55



Zivilstandsamt Uri

041 875 22 80



Schulpsychologischer Dienst

041 875 20 40



Die meisten fanden den Einstieg ins Berufsleben

72 der 77 Altdorfer Oberstufenschülerinnen und Oberstufenschüler, für die Ende Juni 2005 die obligatorische Schulpflicht zu Ende ging, haben eine Lehrstelle gefunden, bilden sich weiter oder haben ein Brückenangebot in Aussicht. Nur wenige haben sich noch nicht entschieden. Die meisten, nämlich 57 Schüler und Schülerinnen, machen eine berufliche Grundbildung, das heisst eine Berufslehre, Attestbildung, Anlehre oder eine vergleichbare Ausbildung. 14 absolvieren ein Brückenangebot in Form einer Berufsvorbereitungsschule, eine Person hat sich für eine weiterführende Schule entschieden.

Für diese erfreuliche Situation sind nebst dem persönlichen Engagement der Jugendlichen ganz verschiedene Personen und Institutionen verantwortlich, nämlich die Eltern, die Lehrpersonen, die Berufsberatung und vor allem auch die Lehrbetriebe, die trotz der wirtschaftlich nicht so rosigen Zeiten, Lehrstellen anbieten und vielen jungen Menschen den Einstieg ins Berufsleben ermöglichen.

«Laufbahnwege der Schülerinnen und Schüler» (Stand 15.8.2005)

Sekundarschule

Berufliche Grundbildung	24
Brückenangebot/Zwischenlösung	2
Weiterführende Schule	1
Nicht entschieden/Keine Lösung gefunden	1

Realschule

Berufliche Grundbildung	24
Brückenangebot/Zwischenlösung	9
Nicht entschieden/Keine Lösung gefunden	3

Werksschule

Berufliche Grundbildung	9
Brückenangebot/Zwischenlösung	3
Nicht entschieden/Keine Lösung gefunden	1

Verzeichnis der Schulklassen und Lehrpersonen

Im Schuljahr 2005/06 unterrichten 116 Lehrpersonen 929 Altdorfer Schulkinder. Das folgende Verzeichnis listet die Zahl der Schülerinnen und Schüler, die Klassen und ihre Lehrpersonen auf.

Zeichenerklärung

EK = Einführungsklasse; GRK = Gemischte Regelklasse
MKA = Mehrklassenabteilung; * Unterrichtet in mehreren Bereichen

Kindergarten

Bernarda	Karin Schürch	20	4d	Peter Planzer	18
	Astrid Müller		GRK 5/6	Christian Zberg	10/6
Magigen	Nicole Arnold	18	MKA 5/6	Josef Inderbitzin	5/5
Marianisten	Marita Schuler	18	5a	Theo Ziegler	9/7
	Imelda Furger			Hansruedi von Rotz	16
Rosenberg	Miriam Schuler	17	5b	Iren Kempf	
Trögli	Jacq. Truttmann	20	5c	Ronald Mattmann	18
	Priska Arnold		5d	Jolanda Herger	17
			6a	Rolf Lee	19
				David Schuler	23

Primarschule

EK 1/2	Nicole Egli	11/6	6b	Emanuela Arnold*	
	Marlen Gisler		6c	Markus Arnold	24
	Myriam Huber		6d	Iris Renner	21
GRK 1/2	Nadia Mannhart	8/9		Wolfgang Latzel	24
	Karl Müller (ab Jan. 06)	2/2			
	Barbara Schuler (Aug.-Dez. 05)				

Realschule

7a	Remi Kohler	18
7b	Max Danioth	18
8a	Tumasch Cathomen	15
8b	Beat Heinzer	16
9a	Beat Zopp	18
9b	Martha Wyrtsch	16
	Emanuela Arnold*	
	Felix Aschwanden	
	Trudi Kohler	
	Petra Wyrtsch*	

Sekundarschule

7c	Hanni Germann	19
7d	Walter Brücker	20
8c	Armin Zimmermann	19
8d	Diana Arnold	20
9c	Josef Grossrieder	21
9d	Esther Probst	21
	Regula Müller*	
	Mariangela Vollenweider	

Werkschule

7e	Jacqueline Gisler	11
8e	Urs Dittli	11
9e	Henry Euler	12
	Trudy Bissig-Jauch*	
	Ursula Dittli-Kilchherr*	
	Sonja Ziegler	
	Marlen Zopp	

MKA 1/2	Barbara Vogel	8/10
1a	Stefan Gisler	17
1b	Katrin Grossrieder	19
1c	Sabina Marazzi	16
	Agnes Schelbert	
2a	Tamara Räss (ab Jan. 06)	26
	Claudia Dittli (Aug.-Dez. 05)	
2b	Cristina Jauch	26
	Patricia Arnold	
2c	Orlando Huber	24
	Susan Bossart	
GRK 3/4	Matteo Schenardi	7/7
	Erna Danioth	
	Viktor Nager	4/5
MKA 3/4	Iwan Gasser	7/9
	Ursula Dittli-Kilchherr*	
3a	Markus Rehmann	24
	Inge Näpflin*	
3b	Stefan Mettler	23
	M.L. Aschwanden	
3c	Elisabeth Zraggen	24
	Esther Baumann	
4a	Madeleine Biaggi	22
	Ines Arnold	
4b	Sascha Berger	22
4c	Silvia Walker	21
	Helen Bachmann*	



Schulstatistik

Anzahl Lehrpersonen

Kindergarten	8
Primarschule	45
Werkschule	6
Realschule	8
Sekundarschule	7
Text. Gestalten/Hauswirt.	10
Turnen/Schwimmen	6
Musik	3
Deutsch	3
Religion	8
HZU, Präv. KG	11
Schulleitung	1
Total	116

Anzahl Schülerinnen/Schüler

Kindergarten	93
Primarschule	581
Werkschule	34
Realschule	101
Sekundarschule	120
Total	929

Fachlehrpersonen

Hauswirtschaft/Textiles Gestalten

Mia Arnold
 Margrit Aschwanden
 Susanne Berther
 Patricia Betschart
 Trudy Bissig-Schuler
 Patricia Brücker
 Eveline Lüönd
 Marlen Rey
 Angelika Stadler
 Marianne Tresch

Turnen/Schwimmen

Regula Müller*
 Petra Wyrsh*
 Silvia Huber (Schwimmen)
 Zlatica Stanek (Schwimmen)
 Karin Huggenberger (Schwimmaufsicht)
 Daniela Kläger (Schwimmaufsicht)

Deutsch für Fremdsprachige

Trudy Bissig-Jauch*
 Graziella Gisler
 Annemarie Hoerner
 Lucia Magagna

Religion

Walter Annen
 Antoinette Aschwanden
 Joachim Lurk
 Irene Mathys
 Margrit Müller
 Claudia Nuber
 Bruno Tresch
 Meinrad Widmer

Musik (Real-, Sekundarschule)

Monica Gogniat
 Erna Röllin-Baumann
 Patrik Stadler

HZU & Prävention Kindergarten

Helen Bachmann* (Altdorf)
 Madlen Danioth (Altdorf)
 Yvonne El Mennouny (Flüelen)
 Peter Gisler (Isenthal)
 Jürg Häfeli (Flüelen, Sisikon)
 Rosmarie Heller (Altdorf)
 Regula Inderbitzin (KG div. Gemeinden)
 Hans Lussmann (Flüelen)
 Inge Näpflin* (Altdorf)
 Christine Planzer (Isenthal)
 Luzia Stadler (Attinghausen)
 Rahel Weber (Seedorf)
 Susanne Wyrsh (Attinghausen)

11

Pädagogische Schulleitung

Schule Altdorf Karl Ziegler

Schulhausleitungen

Bernarda Jacqueline Gisler
 Hagen David Schuler
 Marianisten Sabina Marazzi
 St. Karl M.L. Aschwanden

Ansprechpersonen Fachschaften

Kindergarten Marita Schuler
 HZU Jürg Häfeli
 HW/TG Eveline Lüönd
 Turnen/Schwim. Regula Müller
 Deutsch Annemarie Hoerner
 Religion Bruno Tresch

Infos zu den Altdorfer Schulen unter
www.schule-aldorf.ch

Neue Hülle für den Badespass

Das «Moosbad» bekommt ein neues Gesicht. Die Hülle des Schwimmbads Altdorf wird erneuert: Nicht aus ästhetischen, sondern aus praktischen Gründen. Der allgemeine Zustand der Bausubstanz des 1978 erstellten Bads macht eine umfassende Sanierung der Aussenhülle unumgänglich. Wasserflecken, defekte Kittfugen, Korrosions- und Fäulnisschäden verunstalten und schwächen die Fassade. Weitere Mängel treten bei den Abdichtungen des Flachdaches über der Garderobe und dem Restaurant auf. Die Wärmedämmung entspricht praktisch durchgehend nicht mehr dem heutigen Stand. Die Massnahmen, die jetzt ergriffen werden, sichern den Weiterbestand des Bads. «Die Sanierung ist absolut nötig. Man muss sie machen, damit nicht noch mehr kaputt geht», sagt Christian Mattli, Präsident des Verwaltungsrats der Schwimmbadgenossenschaft. Die Kosten dafür belaufen sich

12

auf rund 1,6 Millionen Franken. Sie werden unter anderem durch den Sanierungskredit gedeckt, den die Altdorfer Stimmbürgerinnen und Stimmbürger im Jahr 2002 bewilligt haben. Im nächsten Jahr wird also die vorhandene Bausubstanz instand gesetzt und die Gebäudehülle energietechnisch verbessert. So wird künftig Energie – und damit Kosten – gespart.





Ab März 2006 bis Mitte Juni wird das Flachdach über der Garderobe und dem Restaurant erneuert. Gleichzeitig wird das Büro des Geschäftsführers gebaut. Anschliessend erfolgt bis Ende Juli 2006 die Sanierung der Fassade und der Schwimmhalle. Das äussere Erscheinungsbild des Hallenbads wird sich ändern. Jedoch betrifft dies nur die gemauerten Aussenwände. Die markanten grossen Fenster bleiben. Die Duschräume und der Garderobenboden werden voraussichtlich anfangs 2007 saniert. Während der gesamten Bauzeit sollten kaum Beeinträchtigungen für die Kundschaft auftreten. Lediglich für die Hauptarbeiten im Juli 2006 bleibt das Bad während zweier Wochen geschlossen. Dafür entfällt im Januar 2006 die Schliessung für die alljährlichen Revisionsarbeiten.

13

Die Investitionen werden sich lohnen. Davon sind die Verantwortlichen überzeugt. Denn das Schwimmbad Altdorf ist ein Anziehungspunkt für Wassersportbegeisterte aus der ganzen Region. Infos unter www.schwimmbad-aldorf.ch

Hier gibts auch zu Stosszeiten freie Parkplätze



Die Zahl der öffentlichen Parkplätze im Altdorfer Dorfzentrum hat während der letzten Jahre kontinuierlich zugenommen: Beispielsweise sind 30 zusätzliche Parkplätze beim «Loftpark» an der Höfligasse und erst kürzlich weitere 55 öffentliche Parkplätze im «Winterberg» hinzugekommen. Heute gibt es über 480 öffentli-

14

che Parkplätze direkt im Altdorfer Dorfzentrum. Zudem stehen zwei bis fünf Gehminuten entfernt viele weitere Autoparkplätze in Zentrumsnähe zur Verfügung.

Die freien Parkplätze im Altdorfer Dorfzentrum können aber auch knapp werden. Wie zwei Erhebungen respektive Parkplatzzählungen im 2004 und 2005 im Auftrag der Gemeinde ergeben haben, ist dies vor allem an einigen wenigen «Spitzenstunden» der Fall. Insbesondere am Samstagmorgen von 10.00 bis 11.30 Uhr und auf den zentralsten Parkplätzen Oberlehn, Winkel und Tiefgarage Schützenmatte hat es während dieser Stunden kaum mehr freie Parkplätze. Wie die beiden Parkplatzzählungen jedoch zeigten, hat es andernorts im Dorfzentrum fast zu jeder Zeit noch freie Parkplätze. Diese sind aber zu wenig bekannt und werden zu wenig genutzt. Eine ähnliche Parkplatzsituation gibt es auch während der acht Markttag auf dem Lehnplatz. Nebenan finden Sie einen Überblicksplan, wo Sie in der Regel noch freie Parkplätze finden.



15

Freie Parkplätze im Aaldorfer Dorfzentrum

Rote Parkplatzschilder = freie Parkplätze

Während Stosszeiten – insbesondere samstags von 9.00 bis 11.30 Uhr – können die Parkplätze vor allem auf den Parkplätzen Lehplatz, Winkel und in der Tiefgarage Schützenmattli knapp werden. Ansonsten im Dorfzentrum gibt es aber fast jederzeit freie Parkplätze:

- Loftpark: 30 Parkplätze (Zentrale Parkuhr, Parkzeit unbeschränkt)
- Feldli/Hagen: 67 Parkplätze (Zentrale Parkuhr, Parkzeit unbeschränkt)
- Gemeindefhaus: 46 Parkplätze (Zentrale Parkuhr, Parkzeit unbeschränkt)
- Winterberg: 55 Parkplätze (Zentrale Parkuhr, Parkzeit unbeschränkt)
- Crédit Suisse: 12 Parkplätze (Zentrale Parkuhr, 3 Stunden Parkzeit)
- Altersheim Rosenberg: 27 Parkplätze (Zentrale Parkuhr, Parkzeit unbeschränkt)
- Dätwylerstrasse: 30 Parkplätze (Zentrale Parkuhr, 3 Stunden Parkzeit)

AUS DEN GEMEINDERATSPROTO - KOLLEN VON ANNO DAZUMAL...

27. November 1935



Gemäss Rapport des Föhnwachechefs vom 10. Nov. leistete F. H. jun. der dreimaligen Aufforderung des Föhnenwächters, die brennende Zigarette wegzuwerfen, als er von der Flora in den Tellen ging, keine Folge. Der Angezeigte ist zu zitieren.

12. September 1935



B. A., Bahnbeamter, ist nun pensioniert. Er dürfte daher über genügend freie Zeit verfügen, um nächstes Jahr bei der Verkehrsregelung mitzuwirken. Der Vicepräsident erhält Auftrag, mit B. diesbezüglich gelegentlich Rücksprache zu nehmen.

11. Dezember 1935



In Beantwortung des Gemeinderatsbeschlusses vom 18. Juni 1935 teilt Frau M. mit, dass sie sich mit der Wirkung der Neubemalten Parkzeichen vor ihrem Hause auf dem Hauptplatz nicht zufrieden gibt und Rechtsanwalt M. mit der Wahrung ihrer Interessen beauftragte. Notiznahme.

Vorwaschen meist unnötig!

Ihr Beitrag
zum Umwelt-
schutz



Warum?

Bei normal verschmutzter Wäsche können Sie auf das Vorwaschen verzichten. Dadurch sparen Sie Wasser, Waschmittel, Zeit und Energie.

Umweltschutzkommission